

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Sporthalle Dorfmark



Das Ende der unendlichen Geschichte

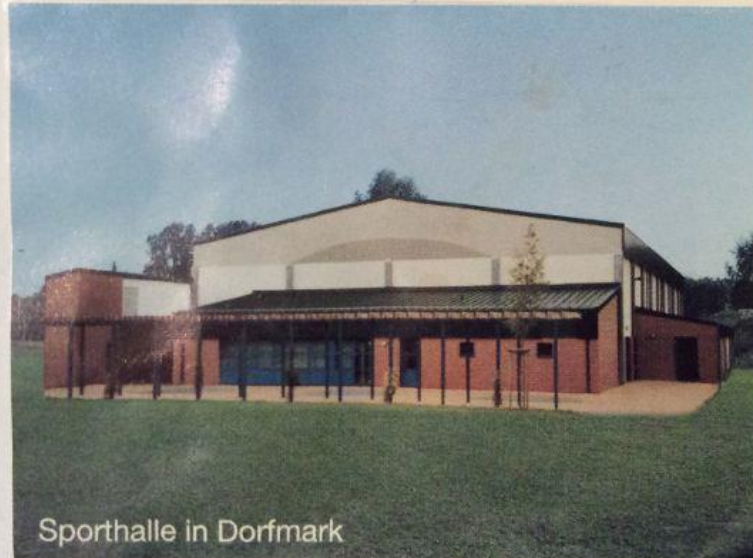
- Haushalt Bad Fallingbostal 1999
- Planungen für 2000
- Sanierung der Heidmarkhalle
- Umbau Freibad
- Neubau Sporthalle Dorfmark

Das Ende der unendlichen Geschichte

Die Macht der Bilder

**Wir wollen, dass
die Jugendarbeit gefördert wird!**

Durch den Bau der **Sporthalle in Dorfmark** wird das Hallenangebot wesentlich verbessert. Die gute Jugendarbeit in den Sportvereinen kann dadurch intensiviert werden.



Sporthalle in Dorfmark

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Kommunalwahlen im September 2001
- November Verwaltung der Stadt Bad Fallingbostal schlägt Verschiebung des Neubaus der Sporthalle vor.



Das Ende der unendlichen Geschichte

- Einfach mal Spaziergehen



Ein „Spaziergang“ für Dorfmarker Sporthalle

Nach Sparandrohung: „Demo“ des TSV

Fallingbostel (ei). Nein, eine „Demo“ sei das nicht. Man habe ja schließlich auch nichts angemeldet. Es handle sich lediglich um einen „Spaziergang“, bei dem gelegentlich „jemand einen Zettel“ habe. Die Verwaltung hält den Sporthallenbau in Dorfmark nicht mehr für realisierbar, weil das Geld fehlt („WZ“ berichtete). Spontan nahmen am Freitagnachmittag mehrere Dutzend Angehörige vom TSV an der Demonstration teil.

Immer im Kreis: Dorfmarker Sportler „spazierten“ protestierend gegen den drohenden Rotstifteinsatz.

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Politiker bei der Arbeit besuchen

02.11.2001

Ausschuss veranschlagt Mittel für Bau der Sporthalle

Trotz Warnung der Verwaltung: Politik will „nach Möglichkeiten suchen“ / Zahlreiche Zuschauer im Rathaus

Gute Nachricht für Dorfmark: Noch ist sie „drin“, die neue Sporthalle. Am Montagabend einigte sich der Fallingbosteler Ausschuss für Jugend, Familie, Sport und Soziales darauf, gut drei Millionen Mark (1,6 Millionen Euro) für den Neubau im Haushaltsplan 2002 zu veranschlagen. Die Verwaltung hatte wie bereits berichtet empfohlen, das Projekt aus Geldmangel zu verschieben. Entschieden ist mit der Empfehlung des Gremiums aber noch nichts - der Etatvorschlag geht jetzt durch mehrere Instanzen und wird erst im kommenden Jahr vom Rat absegnen.

Fallingbostel (ei). „Ist die Wahl erst mal vorbei, sind wir im Rat einerlei“. Mit diesem Satz auf einem Transparent machten die zahlreichen Zuschauer deutlich, was sie von der jüngsten Sparempfehlung halten. Dicht gedrängt verfolgten auf den Zuschauerrängen vor allem Angehörige des TSV Dorfmark - darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche - die Ausschusssitzung am Montag.

Das Problem verdeutlichte Kämmerer Hans-Heinrich Röhrs: „Wir sind in der Verwaltung überrascht worden von erheblichen Mindereinnahmen bei den Gewerbesteuer“, so der Finanzexperte. Schon im vierten Quartal dieses Jahres habe es bei den Voraussetzungen einen „Einbruch“ gegeben. Rund 4,5 Millionen Mark weniger seien dadurch im Stadtsäckel vorhanden.

Zudem werde laut Steuer



Sporthalle Dorfmark: Viele Besucher verfolgten die Ausschusssitzung am Montag in Fallingbostel.

sprochen ist versprochen - und wird auch nicht gebrochen!“ immer vor Augen.

Bei einer Enthaltung stimmten alle Mitglieder des Gremiums dafür, die Mittel im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Man „wolle nach Möglichkeiten der Finanzierung suchen“, machten verschiedene

bis 400.000 Mark jährlich summieren. Weil die Finanzprognosen vor allem mittel- und langfristig schlecht sind, wird's eng. „Wir müssen daran denken, dass beim Bau der Halle drastische Einsparungen an anderer Stelle notwendig werden - und zwar ausschließlich im freiwilligen Bereich“, mahnte der Erste Stadtrat Klaus Hackbarth.

Stand der Dinge ist: Schon im Haushalt 2001 ist eine Million Mark für die Halle veranschlagt worden. Zusammen

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Nächste Sitzung und wir sind wieder da

20. 12. 12. 2007

Sporthalle: Planung bis zur Genehmigungsreife

Demo am Fallingbosteler Rathaus / Jetzt beraten Verwaltungsausschuss und Fraktionen über den Haushalt

Die Dorfmarker bleiben am Ball: Nach dem „Demo-Spaziergang“ durch die Fallingbosteler Innenstadt und einer großen Besucherschar im Fachausschuss („WZ“ berichtete) empfingen zahlreiche Kinder und Erwachsene am Montagabend den Rat der Kreisstadt mit Kerzen und Plakaten zur Sitzung. Damit erinnerten vor allem Mitglieder des Sportvereins TSV Dorfmark Politik und Verwaltung an das Versprechen, eine Sporthalle zu bauen.

Fallingbostel (ei). Der Vorschlag der Stadtverwaltung, den bereits beschlossenen Neubau einer Sporthalle in Dorfmark zu verschieben, hat in Dorfmark für Aufregung gesorgt. Schon seit vielen Jahren warten die Bewohner des größten Ortsteils darauf, dass ihr Wunsch endlich erfüllt wird. Jetzt ist das Projekt zum Greifen nahe - und doch wegen der unerwarteten Haushaltslöcher wieder gefährdet.

Immerhin hat der Fallingbosteler Verwaltungsausschuss zwischenzeitlich beschlossen, das Vorhaben bis zur Genehmigungsreife voranzutreiben. Die Planungsgruppe Hürth - ein bundesweit agierendes Expertenteam für Sporthallenbauten - wurde damit beauftragt, die notwendigen Unterlagen zusammenzustellen. Dann soll beim Landkreis die Baugenehmigung beantragt werden. Etwa 270.000 Mark werden für die Planungsarbeiten fällig.

Auf diese Weise ist die Kreisstadt darauf vorbereitet, das Ausschreibungsverfahren einzuleiten - wenn der Rat im Februar des kommenden Jahres einen Haushaltsplan inklusive Sporthallenbau verabschiedet. Vorher stehen noch wichtige Stationen auf dem Weg Richtung Etat 2002 auf dem Programm: Die erste Lesung des Verwaltungsausschusses (VA) am kommenden Montag, danach die internen Beratungen der Fraktionen und schließlich die zweite Lesung des VA (voraussichtlich am 28. Januar). Im Februar entscheidet der Stadtrat.

Die bisherigen Aussagen der großen Fraktionen signalisieren, dass die Sporthalle trotz erheblicher Mindermaßnahmen gebaut werden soll. Das bedeutet: An anderen Stellen im „freiwilligen Bereich“ muss der Rotstift kreisen.

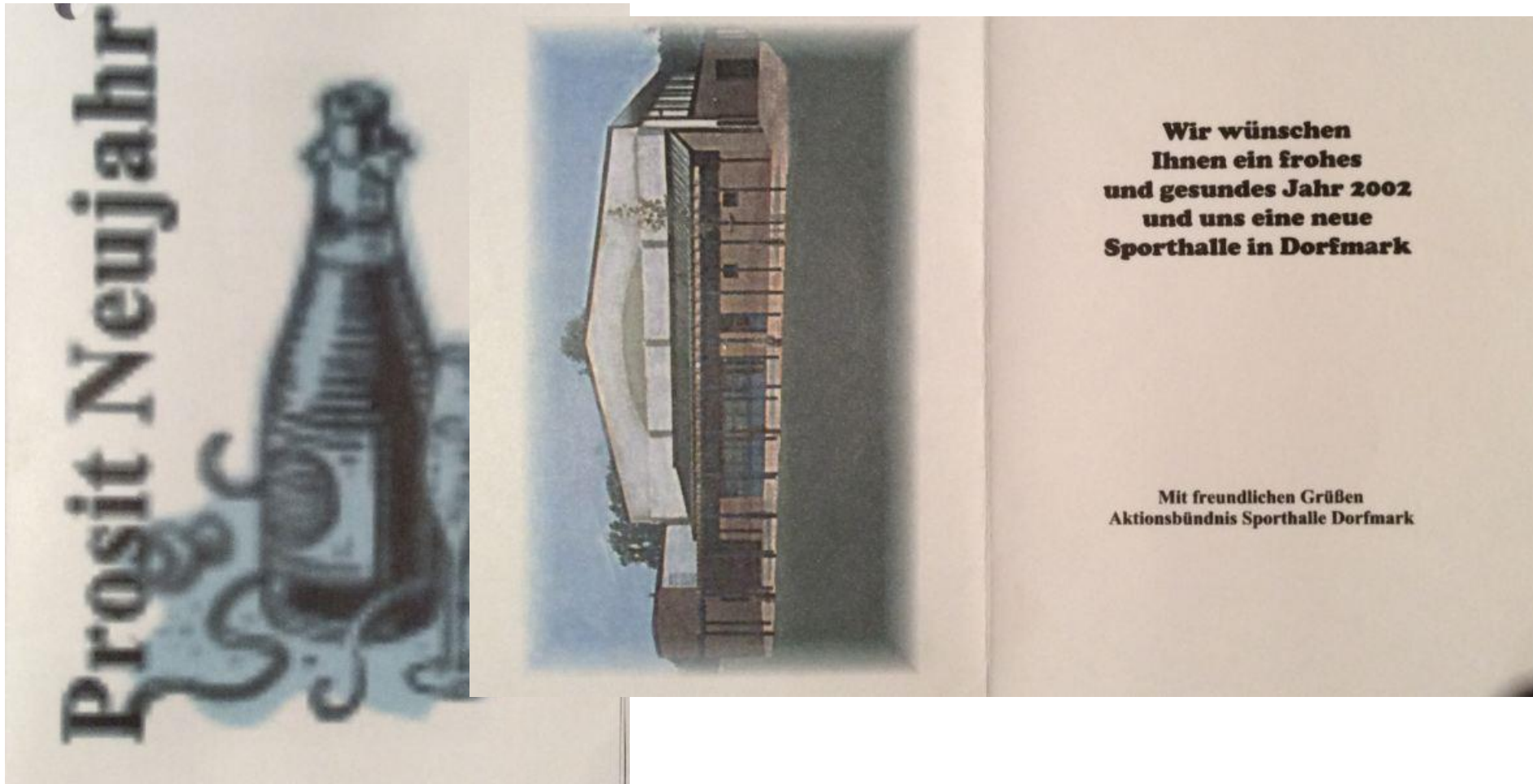
Eigentlich hätte der erste Spatenstich längst erfolgt sein müssen. Grund für die Zeitverzögerung: Die Stadt hatte eine Ausschreibung für eine „Investorenlösung“ durchgeführt. Dahinter verbirgt sich die Suche nach einem Bauherren, der die Halle errichtet und dann an Fallingbostel vermietet. Es meldete sich jedoch nur ein Bewerber - das Vorhaben scheiterte.



Die Dorfmarker bleiben am Ball: Nach „Demo-Spaziergang“ und Fachausschussbesuch empfingen Kinder und Erwachsene am Montagabend den Rat mit Kerzen und Plakaten. Hintergrund: Protest gegen die Verschiebung des Sporthallenbaus in Dorfmark.

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Jahreswechsel



Das Ende der unendlichen Geschichte

- Handball auf
- dem Rathausplatz



Handballspiel auf dem Rathausplatz

Nachwuchssportler des TSV Dorfmark warfen Tore für ihre Sporthalle

Fallingbostal (ei). Die City beleben: Das ist ein Ziel, das auch die Fallingbostaler verfolgen. Und so fanden sich denn am Montagabend schnell zahlreiche Zuschauer ein, um ein Handballspiel unter freiem Himmel auf dem Rathausvorplatz mitzuverfolgen. Doch eine Veranstaltung im Rahmen des „Stadtmarketings“ steckte nicht dahinter. Vielmehr waren es einmal mehr



„Es fehlen noch Dach und Wände, dann hat die Qual ein Ende.“: Mit

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Postkarten Aktion
- Haushaltsplan bearbeiten
- Politiker einladen
- Rathaus zu mauern



Das Aktionsbündnis Sporthalle Dorfmark im TSV Dorfmark ist weiterhin aktiv. Seit dem vergangenen Mittwoch bringt die Initiative ihre Forderung auf einer Plakatwand

gegenüber der Dorfmarker Mühle in bunten Lettern zum Ausdruck (siehe Bild). Eine Aktion für die Dorfmarker Bürger ist am kommenden Sonnabend, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, auf

dem Parkplatz des Edeka-Neukauf-Marktes in Dorfmark geplant. Dort wollen die Verantwortlichen nochmals um Unterstützung für den Sporthallenneubau in Dorfmark werben.

Das Ende der unendlichen Geschichte

- Geht doch

107. AP. 9. 1002

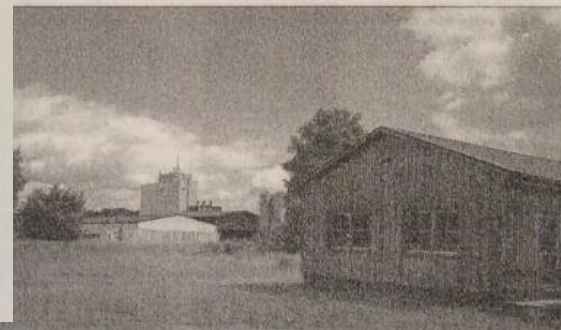
Aufträge für Neubau der Sporthalle erteilt

Dorfmark: Ausschreibung ist abgeschlossen

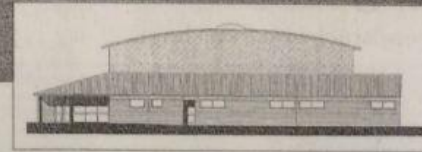
Dorfmark (ei). Bad Fallingbostal ist einen wichtigen Schritt in Richtung „Sporthalle Dorfmark“ gegangen: Am Montagabend einigte sich der Verwaltungsausschuss auf die Auftragsvergabe für den geplanten Neubau. Rund 20 verschiedene Firmen werden das Gebäude im Gewerbegebiet „Becklinger Straße“ neben der Tennisanlage errichten. Spätestens Mitte Oktober sollen die Bauarbeiten beginnen. Die Bauzeit wird etwa zwölf bis 14 Monate dauern.

Die Planungsgruppe Hürth (Köln), die die Detail-

planung für das Projekt übernommen hatte, erwies sich mit ihrer Kostenkalkulation als treffsicher: Tatsächlich ergab das Ausschreibungsergebnis, dass die Halle alles in allem zwei Millionen Euro kosten wird. 140 Angebote sind während der Ausschreibung in der Stadtverwaltung von Bad Fallingbostal eingegangen. Den Löwenanteil (Auftragssumme rund 750.000 Euro) werden drei Unternehmen aus Ostdeutschland übernehmen. Die „Ballsporthalle“ – so die korrekte Bezeichnung – wird 52 mal 37 Meter groß werden (Außenmaße).



Im Gewerbegebiet „Becklinger Straße“ (Bild) soll die neue Sporthalle entstehen (Skizze)



Das Ende der unendlichen Geschichte

- Es hat sich gelohnt



Halle ist eingeweiht

Schlüssel aus Brotteig wechselten gestern Nachmittag in Dorfmark die Besitzer: Bei der offiziellen Einweihung der lang ersehnten Dorfmarker Turnhalle erhielt auch gleich der Sportler-Nachwuchs von Bürgermeister Arnold Richter die symbolischen Türöffner für das zwei Millionen Euro teure Gebäude (Foto oben). Zahlreiche Dorfmarker waren gekommen, um „ihre“ Halle erstmals in Augenschein zu nehmen und anschließend Sport der Spitzenklasse zu genießen.

(jn)
(Mehr dazu im Lokalsport)

„Endlose“ Geschichte hat nun doch ein Ende

Dorfmarker Turnhalle wird morgen eingeweiht / Protestaktionen und jahrzehntelanger Wunsch

Sie ist das wohl umstrittenste Projekt der letzten Jahrzehnte in Bad Fallingb. Für sie wurde demonstriert und diskutiert. An sie wurde fast nicht mehr geglaubt – und nun ist sie Realität: die Dorfmarker Ballsporthalle. Rund zwei Millionen Euro hat sich die Stadt den Neubau kosten lassen. Zehn Monate wurde daran gebaut – und seit den 70er Jahren wurde darüber diskutiert.

Dorfmark (jn). Mit dem Aufstieg der Dorfmarker TSV-Handballer stieg auch der „Streitwert“ des Neubaus: Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre, als die TSV-Truppe weit oben in der Oberliga mitspielte, wurde der Ruf nach einer eigenen Sporthalle immer lauter. Schließlich mussten die Dorfmarker



10.7.20.9.2003

Tore satt in der „Dorfmark Arena“: Größte Sauna im Ort

Sportliche Highlights zur Sporthallen-Einweihung: TSV-Handballer mit 26:50 gegen Minden / „Otze“ zauberte

Mit einem Bundesliga-Doppelpack feierte gestern Abend der TSV Dorfmark – im Anschluss an die offizielle – die sportliche Einweihung der neuen Halle. Während Sprecher Harm-Jochen Wittenberg ständig von der „Dorfmark Arena“ sprach, machte bei den Aktiven und den Zuschauern der Spruch die Runde, sich in der „größten Sauna im Ort“ zu befinden. Denn tatsächlich – keine Premiere ohne Panne – die Lüftungs- und Klimaanlage funktionierte nicht, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Rein sportlich standen gegen 21 Uhr zwei deutliche Niederlagen für die Gastgeber zu Buche, doch rückte das klar im Hinter-

grund. Die Fußballer verloren gegen eine Ex-Profi-Auswahl um den Ex-Dorfmarker Frank „Otze“ Ordenewitz mit 4:16 (zweimal 15 Minuten), während die Handballer gegen den Bundesligisten GWD Minden mit 26:50 unterlagen.

Dorfmark (ho). „Es hat sich gelohnt“, grinste Thomas Kelm, Vorsitzender des TSV Dorfmark, nach dem Anpfiff des Handball-Spiel zufrieden. Zwar hatte „seine“ Mannschaft mit 26:50 das Nachsehen gegen den 13. der Bundesliga, doch präsentierte sich GWD Minden nach einer durchwachsenen Anfangsphase, in der der Außenseiter bis zum 6:8 mithalten konnte,

sehr spielfreudig und bot dem fachkundigen Publikum einige Handball-Leckerbissen.

Trotzdem wurden natürlich die Treffer der Dorfmarker am stärksten bejubelt. So markierte Tim Busse von den ersten sechs Toren alleine fünf – davon vier Siebenmeter, die allesamt Holger Vorwerk herausgeholt hatte. Der ansonsten recht billig wirkende TSV-Kreisläufer hatte gegen die bei weitem kräftigeren „Brecher“ in der Mindener Abwehr keinen leichten Stand, machte seine Sache aber sehr und erhielt Szenenapplaus.

Beim 17:7 (2:2) führten die Gäste, die zwischenzeitlich sogar ihre Abwehr umstellten, um Vorwerk in den Griff zu bekommen, erstmals mit zehn Toren und lagen zur Pause mit 22:10 vorn. Nach dem 30:12 (4:0), drehte Dorfmark auf, kam durch Bastian Siemsglöß, Busse, Braasch und Eggers auf 16:30 heran. Minden machte aber wieder Ernst und enteilte mit einigen Kabinstückchen auf 48:28 (5:6). Danach ließ es der Favorit locker angehen, so dass die Heimmann-



Dorfmarks Kreisläufer Holger Vorwerk hatte keinen leichten Stand gegen Mindens Deckung (hier gegen den spanischen Nationalspieler Jesus Fernandez Ocejja). Trotzdem traf er bei der 26:50-Lehrstunde sechsmal ins Schwarze und holte einige Siebenmeter heraus.



gens der Ex-Buchholzer Spielertreiner Martin Rapp.

Dorfmarker Abteilungs...

„Ohne Moos nix los Ein erfolgreiches Crowdfunding-Projekt der 1. Damen des HV Lüneburg“





Der Verein

2 Damen- und 2 Herrenmannschaften

13 Jugendmannschaften

Die Idee



Das Projekt Team



Anna Lena



Pia



Barzi

Unsere Fairplaid Seite

Die Texte

WORUM GEHT ES IN DIESEM PROJEKT?

“Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert” Albert Einstein Das wollen wir nicht. Mit eurer Unterstützung wird sich viel in unserem Team verändern. Unser Ziel ist es, in der neuen Saison einen von Tempo und Einsatz geprägten Handball zu spielen, sodass ihr das nächste Spiel kaum erwarten könnt. Dafür wollen wir in den nächsten Monaten hart trainieren und hoffen durch euch beste Trainingsbedingungen schaffen zu können.

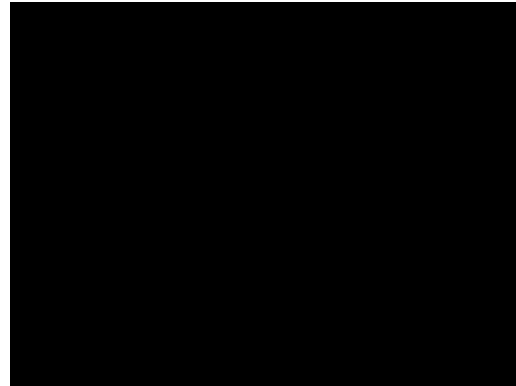
WAS PASSIERT MIT DEM GELD BEI ERFOLG?

Bei erfolgreicher Finanzierung werden wir unsere diesjährige Vorbereitung in zwei Trainingslagern verbringen. Ziel sind zwei Trainingslager an der Ostseeküste. Das Geld ermöglicht es uns, die Fahrten, die Unterkünfte und die optimalen Trainingsbedingungen zu bezahlen. Ferner erhoffen wir uns für die Vorbereitung neben dem Mannschaftstraining einen Athletiktrainer, der uns schneller macht. Sollten alle unsere finanziellen Erwartungen übertroffen werden, würden wir gerne von dem Geld jeder Spielerin ein individuell auf sie abgestimmtes Training im Fitnessstudio ermöglichen.

WARUM SOLLTE JEMAND DEIN PROJEKT UNTERSTÜTZEN?

Der Damenhandball in Lüneburg zeichnet sich seit Jahren durch seine Hochklassigkeit aus. Da sich die Mannschaft im Laufe des letzten Jahres deutlich verjüngt hat, ist eine optimale Vorbereitung auf die kommende Saison für uns von immenser Bedeutung, um in der Oberliga erfolgreich bestehen zu können. Hierbei sind wir als Mannschaft auf den Rückhalt unserer Fans und die Unterstützung von Außerhalb angewiesen. Ihr könnt Großes bewirken und uns damit verhelfen, einen ersten Schritt in die Richtung „Oberliga Saison 2015/2016“ zu machen. Werdet Teil unserer Gemeinschaft und sichert euch somit unsere attraktiven und exklusiven Fan-Prämien.

Das Video



Die „Dankeschöns“

fairplaid

Projekt starten

Projekt entdecken

🛒 0

Login

5 €

DANKE EMAIL "GUTES
KARMA"

von Anna-Lena Bert

10 €

EINLAUFEN MIT DER
MANNSCHAFT

von Anna-Lena Bert

15 €

POSTKARTE

von Anna-Lena Bert

18 €

FANTASSE

von Anna-Lena Bert

25 €

VIP
SAISONERÖFFNUNGSEMPI

noch 5 mal verfügbar
von Anna-Lena Bert

25 €

KONDITIONSTRaining
MIT UNS

von Anna-Lena Bert

50 €

FANSHIRT

von Anna-Lena Bert

55 €

FANKALENDER

von Anna-Lena Bert

150 €

SAISONTICKET VIP

350 €

VORTRAG DURCH
UNSEREN TRAINER

700 €

"RENT-A-MANNSCHAFT"

PROJEKT MIT EINEM
FREIBETRAG FÖRDERN

Auf die Plätze, fertig, Los

Gemeinsam das Team besser machen

Wir wollen ins Trainingslager und mit euch schaffen wir das auch



Werde Unterstützer/
in der ersten Damen
des HV Lüneburg
und hilf uns damit in
der nächsten Saison
besser zu werden

Heute Unterstützer/in werden um,

- **Besseren Handball zu sehen**
- **Junge Menschen zu fördern**
- **Freude zu verbreiten**
- **Teil unseres Projektes zu werden**
- **Dankeschön zu erhalten**

Glück ist das, was geschieht,
wenn *Vorbereitung*
auf eine Gelegenheit
trifft



www.fairplaid.org/vorbereitung-1-damen



Flyer



Auf die Plätze, fertig, Los

Gemeinsam das Team besser machen



Crowdfunding Aktion der
ersten Damen des Handball-
vereins Lüneburg

“Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.”

Albert Einstein

DIES WOLLEN WIR NICHT!!!

Mit eurer Unterstützung wird sich in unserem Team viel verändern. Unser Ziel ist es, in der neuen Saison einen von Tempo und Einsatz geprägten Handball zu spielen, sodass Ihr das nächste Spiel kaum erwarten könnt. Dafür wollen wir in den nächsten Monaten hart trainieren und hoffen durch euch beste Trainingsbedingungen schaffen zu können.

Durch diese Crowdfunding Aktion wollen wir zwei Trainingslager in der Vorbereitung absolvieren und unser Trainerteam durch einen Fitnesstrainer verstärken. Alle diese Dinge kosten natürlich Geld. Darum wollen wir es euch möglichst leicht machen und haben uns attraktive Dankeschöns für eure Unterstützung überlegt.



Unsere Dankeschöns für Deine/Ihre Unterstützung

Betrag	Dankeschön
5 Euro	Danke Email „gutes Karma“
10 Euro	Einlaufen mit der Mannschaft bei einem Heimspiel
15 Euro	Postkarte aus dem Trainingslager und Unterstützer Eintrag auf unserer Gesichtsbuchseite
25 Euro	VIP Saisoneroöffnungsempfang
25 Euro	Konditionstraining mit der Mannschaft in der Vorbereitung
50 Euro	Fanshirt
55 Euro	Kalender für 2016 mit Bildern der Spielerinnen
70 Euro	60 min Rasenmähen einer Spielerin
150 Euro	„Saisonticket VIP“ Kaffee und Kuchen vor dem Spiel, festen Sitzplatz und nach Heimsiegen ein Glas Sekt bzw. ein Kaltgetränk
350 Euro	Vortrag durch unseren Trainer „Mit Begeisterung Grenzen verschieben“ für ihr Unternehmen oder ihre Organisation oder einfach so
700 Euro	Wir helfen ihnen bei Ihrer Veranstaltung (Ausschank und Bedienung der Gäste)

In Lüneburg soll wieder mehr gejubelt werden
und gemeinsam können wir das schaffen



Unterstützt uns auf

www.fairplaid.org/vorbereitung-1-damen

Kontakt:

Facebook: HV Lüneburg 1.Damen

E-Mail: ErsteHVL@gmail.com



In Lüneburg soll wieder mehr gejubelt werden und gemeinsam können
wir das schaffen



www.fairplaid.org/vorbereitung-1-damen

Wenn Viele etwas geben kann dar-
aus etwas sehr großes entstehen



Weitere Infomationen auf:

Werde Unter-
stützer/in der
Ersten Damen
des HV Lüne-
burg

www.fairplaid.org/vorbereitung-1-damen

oder auf: Facebook HV Lüneburg 1.
Damen

Gemeinsam das Team besser machen

Aktionen Außerhalb



Danke

5.054 €
von 3.333 € finanziert

104 Projekt
Unterstützer erfolgreich

10€ geschenkt

MEINFERNBUS
FLIXBUS Fahrgrün!

Über 10.000 tägliche
Verbindungen mit dem
Fernbus reisen

Projektbeitrag: 10,00 €



Mediale Begleitung



Begleitung auf Facebook

HV Lüneburg 1. Damen

1. Damen in die Vorbereitung

Da geht noch was bis
zum Ende unserer
Kampagne



Danke an die
Menschen die
uns schon
unterstützt haben.



4.322 €

von 3.333 € finanziert

86

Unterstützer

7

Tage noch

Facebook



Verbesserungen

- Vereinmitglieder mitnehmen
- Kommunikation wenn Summe erreicht
- Zeitpunkt
- Mannschaft mitnehmen
- Mehr Videos

Was es braucht

- Begeisterung
- Team
- Kreativität
- Facebook
- Zeit
- Ziel

Ziele erreicht man durch Handeln und nicht durch Jammern, dass es unmöglich ist

